



„Baggern was das Zeug hält“ ist derzeit die Devise beim Wasserstraßen- und Schiff- fahrtsamt Oberrhein

vom 28.10.2021

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Oberrhein**
C 8, 3
68159 Mannheim
www.wsa-oberrhein.wsv.de

Petra Schneider
Fachgebietsleiterin Schifffahrt
Telefon +49 621 1505-100
pressestelle.wsa-oberrhein@wsv.bund.de

Nachdem am Dienstag die Bergung der beiden Havaristen erfolgreich gelungen ist, wird seit gestern in diesem Bereich verstärkt gebaggert. Die Schifffahrt kann zurzeit diesen Bereich nicht befahren, da die notwendigen Wassertiefen nicht vorhanden sind. Daher bleibt die Schifffahrt vorerst gesperrt.

Bedingt durch das Freischleppen der Havaristen und der länger anhaltenden Abflusssituation sind dort bis zu 90 cm große Fehltiefen entstanden. Um die Schifffahrt so bald als möglich wieder freizugeben, sind zurzeit alle vorhandenen amtseigenen Geräte im Einsatz. Es soll so schnell wie möglich eine „Notfahrrinne“ hergestellt werden.

Im Laufe des Tages wird eine am Oberrhein ansässige Wasserbaufirma die Baggerarbeiten unterstützen. Wann die Schifffahrt wieder freigegeben werden kann, ist zurzeit schwer abschätzbar. Dies werden die Fortschritte beim Baggern zeigen. Die Baggerarbeiten finden aus Sicherheitsgründen bei Tage statt.

Das WSA Oberrhein betreut die Bundeswasserstraße Rhein von Rhein-km 170,000 bei Weil am Rhein (Grenze zur Schweiz) bis zur Weisenauer Brücke bei Rhein-km 493,500 zwischen Mainz und Ginsheim – Gustavsburg. Das WSA ist als Teil der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV), eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Allgemeine Informationen erhalten Sie unter folgenden Internetadressen:

www.wsv.de

www.wsa-oberrhein.wsv.de





WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes



Baggergeräte des WSA Oberrhein stellen die Notfahrrinne her.